

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 10 (1834)
Heft: 4

Rubrik: Berichtigungen der Gemeinderechnungen von Wolfshalden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Transport	233 fl. 50 fr.
„ Salz	32 „ 10 „
„ Aufgabe beim Tausch einer Kuh	21 „ 36 „
„ zwei neue Räder	5 „ 24 „
Ausgaben laut den mit dem Waisenvater gepflogenen Wochenrechnungen.	
Für Tagelöhne, worunter 51 fl. 6 fr. für Heuen und Emden	96 fl. 30 fr.
„ Auf. v. Hagstecken 13 fl. 54 fr. und Stroh 12 fl. 37 fr.	26 „ 31 „
„ Unkosten f. Landwirthschaftsgeräthe, Pferd- u. Wagensgeschirr u. s. w.	10 „ 45 „
„ extra Unkosten über Heuen und Emden	5 „ 35 „
„ verschiedene andere für Vieh und Feld nöthige Ausgaben	7 „ 53 „

147 „ 14 „

Herisau, den 28, Februar 1834.

440 fl. 14 fr.

Bartholome Ramsauer, Waisenspflger.

553151

Berichtigungen der Gemeinderrechnungen von Wolfshalden.

(Siehe appenzell. Monatsblatt Nov. 1833.)

1) Seitdem die Rechnungen öffentlich verlesen werden, wird die Gemeinderrechnung oder „Kirchenrechnung“ gewöhnlich einige Wochen vor der Lichtmess-Kirchhöre, Ende Hornung oder Anfangs März, gehalten. Am Ende dieser Kirchhöre, an der früher gewöhnlich nur die Bedienstungen bestellt wurden, wird dann die Rechnung verlesen.

2) In der Specification der kirchlichen Ausgaben mangeln die 2 fl. Kapitelgeld. Ohne diese würden sich die Ausgaben für die Kirche, statt auf 689 fl. 38 fr. nur auf 687 fl. 38 fr. belaufen.

4) Bei den Armen wurden nur die Familienväter aufgezählt. Darum erscheint die Anzahl derselben so klein.

4) Für das Policeiwesen wurden statt 9 fl. 43 fr. 9 fl. 48 fr. ausgegeben. Diese Ausgabe erscheint deswegen so dürftig, weil im verwichenen Jahr die Bauern im Frohndienste betteljagen mußten.